

Gemeinde Schwarme

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: Sc/Rat/022/25

über die Sitzung des Rates am 29.04.2025

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:20 Uhr
Ort:	Gaststätte "Zur Post" in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Richard Hüneke

Frau Annett Jähnichen

ab Top 3/ 19.03 Uhr

Herr Hendrik Klee

Frau Frauke Koopmann

Herr Steffen Lührs

Herr Klaus Meyer-Hochheim

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Georg Pilz

Herr Hermann Schröder

Herr Frank Tecklenborg

Herr Lars Tecklenborg

Herr Wilken zum Hingst

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Ralf Rohlfing

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 16. April 2025 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 21. Sitzung vom 30. Januar 2025

Es werden keine Einwände erhoben. Der öffentliche Teil des Protokolls über die 21. Sitzung vom 30. Januar 2025 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Punkt 3.1:

Abfallbehälter Bushaltestelle Spraken

Eine Bürgerin wünscht sich, dass bei der Bushaltestelle „Lindemann, Spraken“ ein Abfallbehälter aufgestellt wird.

Punkt 3.2:

Radweg Hoyaer Straße

Eine Bürgerin weist auf den Zustand des Radweges Ortsausgang Richtung Martfeld (Höhe ehemals Prange) hin. Nach Bauarbeiten wurde dieser nicht wieder befestigt.

Punkt 3.3:

Geschwindigkeiten Hoyaer Straße

Ein Bürger weist auf die nicht eingehaltenen Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der Hoyaer Straße hin. Insbesondere auf Höhe der Kindertagesstätte würde er sich eine Beschränkung von 30 km/ h wünschen.

Frau Jähnichen nimmt an der Sitzung teil.

Punkt 4:

Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022

Vorlage: Sc-0095/25

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2022 wird gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 NKomVG festgestellt und beschlossen.
2. Das Jahresergebnis des ordentlichen Ergebnishaushaltes mit einem Überschuss in Höhe von 181.679,43 Euro wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Das Jahresergebnis des außerordentlichen Ergebnishaushaltes mit einem Überschuss in Höhe von 190.132,13 Euro wird der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

3. Mit dem Jahresabschluss ist folgende Haushaltsüberschreitung zu genehmigen:
5450.03500002 15.159,10 Euro Stührwiesenweg - Straßenlaterne
4. Dem Gemeindedirektor wird gem. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG für das Haushaltsjahr
2022 Entlastung erteilt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Berufung von Stellvertretungen der Gemeindewahlleitung Schwarme

Vorlage: Sc-0097/25

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Mit sofortiger Wirkung werden der Verwaltungsfachwirt Andreas Schnichels und der Samtgemeindeoberinspektor Niklas Reich in das Amt der stellvertretenden Gemeindewahlleiter berufen.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

"Innenbereichssatzung An der Heide" - 1. Erweiterung

a) Beschluss über die Stellungnahmen aus dem § 4 (2) - Verfahren

b) Beschluss über die Art der Beteiligung der Öffentlichkeit

c) Auslegungsbeschluss

Vorlage: Sc-0098/25

Bürgermeister Oldenburg verweist auf die bisherigen Beratungen im Gemeinderat, nach welchen es Ziel ist, den Teilbereich „An der Heide“ im Rahmen der Innenbereichssatzung zu planen.

Auf Nachfrage von Herrn zum Hingst erklärt Herr Bormann, dass es sich bei der Innenbereichssatzung nicht um einen Bebauungsplan handelt und damit sich die Bauvorhaben in die vorhandene ortsübliche Bauweise einfügen müssen. Bei Bauanträgen wird die Gemeinde auch seitens des Landkreises beteiligt.

Herr Schröder erkundigt sich zu dem vom LGLN Kampfmittelbeseitigungsdienst vorgebrachten Punkt, wonach nicht auszuschließen ist, dass im Geltungsbereich der Innenbereichssatzung noch Kampfmittel verblieben sind. Auf seine Frage hin teilt Herr Bormann mit, dass der Hinweis zur Kenntnis genommen wird und nicht beabsichtigt ist, eine Krieglufbildauswertung in Auftrag zu geben. Soweit der Rat Bedenken hat, kann eine solche Auswertung beauftragt werden, deren Kosten von der Gemeinde zu tragen sind.

Herr Pilz und Herr Meyer-Hochheim sehen keine Veranlassung für eine Luftbildauswertung. Es ist nichts Konkretes bekannt, dass in dem Bereich Kriegshandlungen stattfanden. Zudem wurde die Fläche seitens der Landwirtschaft über Jahrzehnte bis zu 90 cm tief bearbeitet.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

- a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.
- b) Der Rat beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 Abs. 2, Satz 1 Nr. 2 BauGB als öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB.
- c) Der Rat beschließt die öffentliche Auslegung der „Innenbereichssatzung An der Heide“ – 1. Erweiterung mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Beteiligung der Öffentlichkeit. Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1:

Haushalt 2025 der Gemeinde Schwarme

Herr Bormann teilt mir, dass der Landkreis Diepholz die vorgelegte Haushaltssatzung für das Jahr 2025 nicht beanstandet hat. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan gelten damit als „genehmigt“.

Punkt 7.2:

Fahrzeuggeschwindigkeiten im Bereich Spraken

Herr Bormann erinnert an die Anregung von Anwohnern aus der vergangenen Sitzung, wonach im Bereich Spraken zu hohe Fahrzeuggeschwindigkeiten festgestellt werden. Die Mitteilung wurde an den Landkreis als zuständigen Straßenlastbauträger weitergeben. Eine Rückmeldung hat er noch nicht erhalten.

Punkt 7.3:

Wegezustand im Bruch

Auf die Anregung einer Bürgerin aus der vergangenen Sitzung teilt Herr Bormann mit, dass eine Verbesserung des Weges im Bruch (zum Holschenböhl) in die Zuständigkeit des Fleckens Bruchhausen-Vilsen fällt. Aufgrund der zu erwartenden Kosten wird bereits an einem Konzept gearbeitet..

Punkt 7.4:

Lärm durch Windenergieanlagen Bruch

Herr Bormann weist darauf hin, dass er die in der letzten Sitzung vorgebrachten Beschwerden über den Lärm der Windenergieanlagen an den zuständigen Landkreis Diepholz weitergegeben hat.

Punkt 8:

Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:

Zuschüsse an Vereine

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass er im Rahmen seiner Befugnisse Zuschüsse an die EULE (Ostereieraktion), den Sozialverband (Ausflug) und den TSV Schwarme (Ferienbetreuung) von jeweils 300,00 € gewährt hat.

Punkt 8.2:

Jahreshauptversammlungen der Vereine und Institutionen

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass er an verschiedenen Jahreshauptversammlungen teilgenommen hat. In einigen Vereinen gab es Änderungen in den Vorständen.

Punkt 8.3:

Folienmüll durch Spargelfelder

Bürgermeister Oldenburg berichtet von einem Gespräch mit dem Betreiber von Spargelfeldern, da es in der Vergangenheit zu mehreren Hinweisen gekommen ist, dass im Umfeld der Flächen Folienreste zu finden waren. Mit dem Betreiber wurde eine Lösung gefunden, in dem gesonderte Mitarbeiter die Bereiche absuchen. Er behält dies weiter im Auge und wird die Bereiche überprüfen.

Auf Nachfrage von Herrn Lars Tecklenborg teilt Herr Bormann mit, dass die Gemeinde Möglichkeit zum Einschreiten hat, wenn öffentliche Fläche betroffen sind.

Punkt 8.4:

Zustand Gehweg Hoyaer Straße

Herr Frank Tecklenborg weist auf den schlechten Zustand des Gehweges an der Hoyer Straße (Höhe Hausnummer 6 bis 14) hin. Herr Bormann wird veranlassen, dass der Bereich begutachtet wird.

Punkt 8.5:

Angebote für Senioren / 1. Hilfe Kurs

Herr Frank Tecklenborg berichtet von Gesprächen mit Senioren. Dabei ging es u.a. auch um das Angebot von 1. Hilfe Kursen. Der Bedarf ist anscheinend groß. Er würde sich wünschen, dass die Gemeinde das anbieten würde. Bürgermeister Oldenburg ergänzt, dass im Rahmen dieser Aktion auch Tipps für z.B. Enkeltricks gegeben werden könnte. Frau Jähnichen bringt ein Seniorenkaffee mit ins Spiel.

Herr Bormann erklärt, dass sich die Verwaltung um entsprechende Angebote von Dienstleistern bemühen wird.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Punkt 9.1:

Erhöhte Geschwindigkeiten innerhalb der Ortsdurchfahrt

Bürgerinnen und Bürger berichten von viel zu schnellen Motorrädern, die durch Schwärme fahren. Die Geschwindigkeiten werden offensichtlich nicht eingehalten. Teilweise wird nur auf dem Hinterrad des Motorrades gefahren. Diese Situationen kommen in der Bremer Straße und Hoyaer Straße vor.

Bürgermeister Oldenburg weist auf verschiedene Maßnahmen hin, ob die 70er Zone bei dem Gewerbegebiet Ortseingang, die Inseln mit den Fahrbahnverschnenkungen oder den Smileys. Zudem fanden auch Verkehrsschauen mit dem Landkreis und der Polizei statt.

Für Herrn Meyer-Hochheim und Herrn Lars Tecklenborg handelt es sich um ein leidiges generelles Problem, mit dem sich der Rat leider immer wieder beschäftigen muss. Leider sind insbesondere die rechtlichen Möglichkeiten beschränkt. Herr Bormann ergänzt, dass die Zuständigkeit grundsätzlich beim Landkreis liegt. In der Vergangenheit gab es mit Nachbargemeinden s.g. Aktionstage.

Aus Reihen der Einwohner kommt die Aussage, dass sich Herr Töllner als zuständiger Fachdienstleiter des Landkreises zu einem Ortstermin bereit erklärt hat. Herr Bormann wird sich um einen gemeinsamen Termin mit dem Landkreis und der Polizei bemühen.

Herr Schröder regt an, dass auch am Wochenende geblitzt werden sollte. Außerdem gibt es auch Techniken, mit denen Motorräder geblitzt werden können.

Bürgermeister Oldenburg berichtet in dem Zusammenhang auch von Beschwerden der Anlieger der Straße „An der Herrlichkeit“. Evtl. sollte dort der mobile Smiley aufgestellt werden. Herr Meyer-Hochheim gibt zu bedenken, dass Anlieger zur Geschwindigkeitsreduzierung nicht eigene Anhänger dicht an die Straße stellen oder selbstgemachte Schilder anbringen dürfen.

Bürgermeister Oldenburg bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer